Anat. A
197 a

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/1
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Учебник

Физиологии человека.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/3
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Анатомическое Описанїе

У Р О Д А

рожденнаго живымъ,

безъ мозга и головнаго черепа,

въ видѣ

ПРИГЛАШАТЕЛЬНАГО ПИСЬМА,

сочинено

Христофоромъ Эліасомъ Гейнрихомъ Кнакштетомъ,

Медицины и Хирургїи Докторомъ и публичнымъ Профессоромъ Науки о костяхъ и оныхъ болѣзней при Медико-Хирургическомъ Институтѣ,

а на Россїискїй языкъ переведено

Карломъ Мейснеромъ,

Студентомъ онаго Института.

Съ приложенными фигурами.

Во градѣ Святаго Петра 1791 года.

Съ дозволенїя указнаго печатано у Брейткопфа.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/4 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II. Anatomische Beschreibung 1

einer Misgeburt,

welche ohne Gehirn und Hirnschädel

lebendig geboren wurde,

als

eine Einladungsschrift,

abgefasset

von

Christoph Elias Heinrich Knackstedt,

der Arzeneygelahrtheit und Wundarzeneywissenschaft Doktor, wie auch ordentlichen öffentlichen Lehrer der Osteologie und der Krankheiten der Knochen, auf der medicinisch-chirurgischen Schule in St. Petersburg.

Mit einer Kupfertafel.

St. Petersburg 1791.

Gedruckt mit Bewilligung des Polizeyamts bey Breitkopf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/5 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ex Bibliotheca
Collegii Sanitatis Saxonici
Electoralis.

Не входя въ изслѣдованія особливыхъ причинъ, раздѣленій, какъ и дѣйствительныхъ правъ *уродовъ*, буду я теперь описывать одного урода, которой безъ мозга (Encephalon) и не имѣя головнаго черепа (Cranium) родился живымъ, и какъ Господинъ Галлеръ *) о таковыхъ говоритъ: „Младенцы находящіеся „во чревѣ матернемъ съ непокрытою „главою, будучи рождены въ проти„чемъ со внутренними головны„ми частьми неповрежденными, „выключая кожу, какъ скоро го„ловнаго Черепа, или наружныхъ „головныхъ покрововъ нѣтъ, то „таковыхъ трудно въ числѣ лю„дей поставить можно; они не и„мѣютъ ни мозга, ни воли, и суть „настоящія машины, кои не имѣ„ютъ жизненной силы.„

*) Сочиненіе: Судебная Медицина, 8. Бернъ, 782.

Ohne mich auf die besondern Ursachen der Misgeburten, Abtheilungen derselben, so wie auch: ihre gültigen Rechte einzulassen, werde ich jetzt eine Misgeburt, welche ohne Gehirn (Encephalon), und ohne Hirnschädel (Cranium) lebendig geboren wurde, und wo von solchen der Herr von Haller *) sagt, „Arten von Foetus, die „mit einem unbedeckten Kopfe geboren wer„den, und wo zwar die innern Theile des „Kopfs nicht ganz, aber der Hirnschädel „oder die äußerste von den Bedeckungen des „Kopfs, wenn die Haut nicht gerechnet wird, „fehlen, diese kann man schwerlich für Men„schen erklären; sie haben kein Hirn, keinen „Willen, und sind eine wahre Maschine, „auch fehlet ihnen die Vitalität.„ gehörig beschreiben.

*) Vorlesungen über die gerichtliche Arzeneywissenschaft. 8. Bern, 782.

Die

Жена нѣкотораго чужестранца имѣющая отъ роду двадесять пять лѣтъ, будучи дородна, малаго росту и Холерическаго сложенія, была перьвой разъ беремѣна, и по прошествїи семимѣсячнаго чревоношенія, была жестоко испужана, послѣ чего вскорѣ всѣ знаки приближающихъ родовъ съ сильнымъ кровотеченїемъ появились, по чему я былъ къ оказанію помощи призванъ.

Die Frau eines Fremblings, fünf und zwanzig Jahre alt, corpulenter Leibesbeschaffenheit, klein von Wuchs und cholerischen Temperaments, war zum ersten Mal schwanger, und hatte, da sie etwas über den siebenten Monat gieng, einen so heftigen Schrekken, worauf sich alsbald alle Zeichen einer Geburt, nebst einer starken Hämorrhagie einstellten, und ich letzterer Ursache wegen zur schleunigen Hülfe gerufen wurde.

Сїе было 10го Ноября 1788 года и при моемъ приходѣ нашелъ я сїю перьвородящую отъ истекшей крови весьма блѣдною и слабою, однакожъ было рыльцо матки (Orificium uteri) уже довольно распространено; и голова, какъ я не могъ чувствовашь тѣмени оной, была противуестественна, по примѣчанїю моему, и какъ оная при самомъ выходѣ была сожимаема, но по томъ воспослѣдовали жестокїя родильныя боли (dolores conquaſſantes) послѣ коихъ съ небольшимъ трудомъ младенецъ съ нѣкоторыми жизненными знаками родился счастливо на свѣтъ, и по томъ вскорѣ вышло мѣсто младенческое, которое не велико но обыкновенное было.

Es war am 10ten November 1788, und bey meiner Ankunft fand ich diese Erstgebärende vom verlohrnen Blute sehr blaß und entkräftet, jedoch war der Muttermund (Orificium uteri) schon sehr erweitert, und der Kopf, den ich, weil keine Fontanellen fühlbar waren, sogleich widernatürlich bemerkte, kam jetzt bey einer guten Wehe im Einschneiden, und ein paar darauf folgende erschütternde Wehen (Dolores conquaſſantes) und eine geringe Hülfe, brachten das Kind, einige Lebenszeichen von sich gebend, glücklich zur Welt, auch erfolgte die Nachgeburt, welche klein, aber natürlich war, bald nachher.

Это по примѣтамъ былъ рѣдкой *Уродъ мужескаго пола*, и вскорѣ послѣ рожденія всѣ бывшія жи-

Es war sichtbarlich eine seltene Missgeburt männlichen Geschlechts, und gleich nach der Geburt waren alle Lebenszeichen, die

вненныя знаки исчезли, которые не взирая на употребленную мною нужную помощь не получили перьвобытнаго состоянїя.

По данномъ отъ родителей дозволенїи сей *Уродъ* мною взятъ, въ коемъ я нашелъ слѣдующее:

Онъ длиною былъ на одинъ футъ и одинъ дюймъ. **)

Медицинскаго вѣсу имѣлъ два фунта шесть унцовъ и пять драхмъ.

Высота притѣсненной между плечей головы была отъ подбородка до верьхушки два дюйма съ третью; а широта головы отъ одного до другаго уха два дюйма.

На верьхней части головы находилось отъ возвышеннаго мѣста на лбу между бровями (Glabella) и до затылочной страны (Regio nuchalis) простирающаяся и отъ одной до другой стороны разширающаяся *тонкая красноватая кожа*, которая при своемъ окончанїи въ затылкѣ въ овальной, отъ наружныхъ затылочныхъ покрововъ составленной *дирѣ*, кругомъ черноватыми волосами покрытой, скрылась, и по дальнемъ изслѣдованїи въ каналъ становой мозговой жилы (Canâlis vertebralis) вошла.

Длинный полерешникъ (Diameter longitudinalis) сей противуестест-

**) Всѣ мѣры суть Рейньландскїя.

die auch, ohnerachtet ich die nöthige Hülfe anwandte, nicht wieder erschienen; weg.

Nach erhaltener Erlaubniß der Eltern, diese Misgeburt mitnehmen zu dürfen, so fand ich folgendes:

Die Länge war ein Fuß und ein Zoll **).

Nach medicinischen Gewicht wog sie: zwey Pfund, sechs Unzen und fünf Drachmen.

Die Höhe des zwischen die Schultern ganz gedrängten Kopfs, war vom Kinn bis zum Scheitel, zwey und ein drittel Zoll; und die Breite des Kopfs von einem Ohr bis zum andern zwey Zoll.

Am obern Theile des Kopfs, fand sich von der Glatze (Glabella) anhebend, und bis zur Nackengegend (Regio nuchalis) erstreckend, auch von einer Seite zur andern sich ausbreitend, eine dünne blutrothe Haut, welche sich bey ihrer Endigung im Nacken, in ein eyförmiges von der äußern Haut des Nackens gebildetes Loch, welches rund um mit schwarzbräunlichen Haaren besetzt war, verlor, und nach weiterer Untersuchung zum Rückenmarksgange (Canali vertebrali) führte.

Der lange Durchmesser (Diameter longitudinalis) dieser widernatürlichen Haut, hatte

**) Alle Maaße sind Rheinländisch.

венной кожи имѣлъ два дюйма съ половиною, *большій средній поперешникъ* (Diameter transverſalis major) имѣлъ одинъ дюймъ и семь градусовъ, а *меньшій средній поперешникъ* (Diameter tranſverſalis minor) отъ верьхней части одного до другаго уха, гдѣ при томъ же по обѣимъ сторонамъ отличныя вырѣзки находились, имѣлъ одинъ и двѣ трети дюйма.

На передней части оной противуестественной кожи, тотчасъ надъ носовымъ корнемъ (Radix naſi) находилась одна съ обыкновеннымъ цвѣтомъ кожи висящая *бородавка* длиною на нѣсколько линѣй, и позади оной не въ дальномъ разстояніи въ верьхъ малая вдавленная овальная дира, которая однако ни куда болѣе какъ до лежащей подъ оною кости простиралась.

Позади сей овальной диры было съ боку по обѣимъ сторонамъ косвéнно съ переди назадъ и съ наружи въ помянутую вырѣзку меньшаго средняго поперешника идущій *бугорокъ*, которой оба противуестественныя глаза представилъ, кои при невеликомъ сводѣ имѣли еще поперечныя вырѣзы, позади коихъ однако ни какой Зѣницы не было видно.

Глаза, которыя большими же очными вѣками снабдены, открыhatte zwey und einen halben Zoll, der grosse Querdurchmeſſer (Diameter transverſalis maior) einen Zoll ſieben Grad; und der kleine Querdurchmeſſer, (Diameter transverſalis minor) vom obern Theile des einen Ohrs bis zum andern, wo ſich zugleich zu beyden Seiten ein beſonderer Einſchnitt befand, hielt ein und zwey drittel Zoll.

Am vordern Theile dieſer widernatürlichen Haut, war gleich über der Naſenwurzel (Radix naſi) eine die ordentliche Hautfarbe habende, hängende Warze von der Länge einiger Linien, und in kleinerer Entfernung hinter dieſer nach oben, ein kleines eingedrücktes eyförmiges Loch, welches aber nirgend hin, als auf den unterliegenden Knochen führte.

Hinter dieſem eyförmigen Loche, war ſeitwärts zu beyden Seiten, ein in ſchräger Richtung von vorne nach hinten und auſſen, in den bemerkten Einſchnitt des kleinen Querdurchmeſſers gehender Hügel, welche beyde ein paar widernatürliche Augen vorſtellten, bey ihrer wenigen Gewölbung auch einen quergehenden Einſchnitt hatten, hinter dem aber keine Pupille ſichtbar war.

Die Augen, welche auch mit größern Augenliedern verſehen, aber offen waren, rag-

ten

ты, но чрезвычайно выпучены были, и зѣницы, которые продолговаты и болѣе обыкновеннаго казались, имѣли такъ какъ у Какерлаковъ красной цьѣтъ, но безъ прозрачности.

Носъ былъ весьма широкъ и нѣсколько придавленъ. Ротъ былъ естественъ и открытъ, равно какъ и въ ономъ находящійся языкъ былъ натуральной.

Щеки были порядочны, круглы, и наружной цвѣтъ кожи по обѣимъ сторонамъ ушей перемѣнялся болѣе въ темно - красной цвѣтъ.

Также были и уши толще естественныхъ, не токмо темно - красны, но и вся сторона какъ предъ ушами такъ и позади ушей темно - красными волосами покрыта была, которыя такимъ же образомъ, но по большей части во кругъ прохода становой мозговой жилы, находились.

Прочее внѣшнее строеніе тѣла, такъ какъ руки и ноги, у которыхъ ногти еще не совершенны были, не показывало ни чего противуестественнаго; но все имѣло совершенный размѣръ.

Задній проходъ былъ естественъ, открытъ и первыми нечистотами младенческими засоренъ.

Чувствованіе подъ наружною кожою основанія головнаго черепа

ten auf eine außerordentliche Art hervor, und die Pupillen, die länglichtrund und auch größer als gewöhnlich erschienen, hatten so, als bey den Kakerlaken, eine rothe Farbe, die aber nicht durchsichtig war.

Die Nase war ansehnlich breit und etwas platt gedrückt, der Mund natürlich und offen, so auch die in selbigem befindliche Zunge war natürlich.

Die Backen waren gut ründlich, und die äußere Hautfarbe gieng zu beyden Seiten gegen die Ohren zu, in eine mehr rothbräunliche Farbe über.

So auch waren die Ohren, die mehr dicker als natürlich, nicht allein so rothbraunfärbig, sondern auch, so wie die ganze Gegend vor und hinter den Ohren, mit rothbraunfärbigen Haaren besetzt, welche sich auf eben die Art vorzüglich nach hinten, rund um das, in den Rückenmarksgang führende Loch, befanden.

Der sonstige äußere Körperbau sowol, als auch die Hände und Füße, bey denen die Nägel ihre natürliche Vollkommenheit noch nicht hatten, zeigten nichts widernatürliches, sondern alles war nach der größten Symmetrie gebildet.

Der After war natürlich offen, und mit dem Kindespech (Meconium) verschlossen.

Die durch die äussere Haut merkbare Fühlbarkeit des Hirnschädelgrundes (Basis

(Basi cranii) кромѣ Черепа самаго, возбудило мое любопытство, разсуждать, какимъ образомъ лучше не токмо внѣшнее покрытїе съ привѣшенными частями противуестественной головы, но и цѣлаго Урода костякъ получить можно.

По семъ разсужденїи учинилъ я сквозь общїя наружныя кожаныя покрывала, во кругъ шеи, насѣченїе, дабы диры идущей въ каналъ становой мозговой жилы не повредить, дѣлалъ оное въ запылкѣ болѣе къ лопашкамъ; по томъ отдѣляя я общїя мягкїя части, включая Глаза, Уши, Носъ, Ротъ, и проч: отъ костяныхъ частей такъ осторожно, что мнѣ и удалось при томъ же все верьхнее противуестественнымъ описанное головное покрывало отдѣлить. Ради чего нынѣ вся голова, хотя своихъ костяныхъ частей лишена, въ естественномъ положенїи растянута въ спиртѣ сохраняется.

При отдѣленїи головнаго покрывала примѣтилъ я, что оное а наипаче противуестественная тонкая кожа, съ твердою мозговою оболочкою (dura mater) въ ближнейшемъ соединенїи состояла, и почти оная одна и также быть казалась, по чему и весьма трудно было оную отъ многихъ выпукли-

cranii) ohne Hirnschädel selbst, machte meine Neugierde rege, zu überlegen, wie am besten sowol die äußern Bedeckungen mit den anhängenden Theilen des widernatürlich gebildeten Kopfs, als auch vom ganzen Monstro, ein Skelett zu erhalten wäre.

Nach dieser Ueberlegung, machte ich durch die sämtlichen äußern Hautdecken, rund um den Hals, jedoch um das hinten in den Rückenmarksgang gehende Loch nicht mit zu verletzen, im Nacken mehr den Schulterblättern zu, einen Einschnitt, und nun trennte ich sämtliche weiche Theile, die Augen, Ohren, Nase, Mund u. s. w. mit einbegriffen, von den knöchernen Theilen behutsam so ab, daß es mir auch glückte die ganze obere widernatürlich beschriebene Kopfdecke mit abzulösen, da denn also jezt der ganze Kopf zwar seiner knöchernen Theile beraubt, im situ naturali ausgespannt, in Weingeist sichtbarlich aufbehalten ist.

Bey der Trennung der Kopfdecke, bemerkte ich: wie dieselbe, und besonders die widernatürliche dünne Haut, mit der harten Hirnhaut (dura mater) in genauer Verbindung stand, und beynahe dieselbe allein zu seyn schien, daher denn auch sehr schwer von den vielen Erhabenheiten und Vertiefungen der annehmbaren Basis cranii zu trennen war.

Die

стыхъ и упалыхъ мыстъ, въ принятомъ основанїи головнаго Черепа, отдѣлить.

По обѣимъ сторонамъ шеи обыкновенно чрезъ каналъ бьющихъ сонныхъ жилъ въ каменистыхъ частяхъ височныхъ костей (Canales carotici partium petrosarum ossium temporum) проходящїя и въ основанїе головнаго черепа къ верьху входящїя бьющїяся сонныя внутреннїя жилы (Arteriae carotides cerebrales) оканчивалися у сихъ внѣшнихъ отверстїй помянутыхъ каналовъ тонкими вѣтвями, которыя назадъ возвращаясь во внѣшнїя мягкїя части шеи скрывались.

Отъ мозга (Cerebro), можжечка (Cerebello), продолговатаго мозга (Medulla oblongata), также и отъ чувствительныхъ жилъ не было ни малѣйшаго слѣда видимо, кромѣ немногаго желтоватаго и желѐ-подобнаго существа, которое вмѣсто чувствительныхъ жилъ быть казалось, и сквозь находящїяся диры проходило.

Гдѣ назади сквозь общїя покрывала примѣченная дира въ каналѣ становой мозговой жилы оканчивалась, тамо шейныя позвонки не имѣли своихъ островатыхъ отростковъ (Processus spinosi) и находились, какъ у расколотаго хрепта (spina bifida), въ раздѣленїи.

Die zu beyden Seiten des Halses sonst durch die Hauptschlagadergänge der steinigten Theile der Schlafbeine (Canales carotici partium petrosarum ossium temporum), durchgehenden und in die Basis cranii heraufsteigenden Arteriae carotides cerebrales, endigten sich an diesen äußern Oefnungen der angeführten Gänge, durch feine Zweige, welche sich wieder zurück begebend, in die äußern weichen Theile des Halses verloren.

Vom großen Gehirn (Cerebro), kleinen Gehirn (Cerebello), verlängerten Mark (Medulla oblongata), so auch den Nerven, war nicht die geringste Spur zu sehen, außer ein wenig gelbliches und geleeartiges Wesen, welches die Stelle der Nerven zu vertreten schien, und durch die vorhandene Löcher durchgieng.

Wo sich nach hinten durch die Integumenta communia das angemerkte Loch in den Canalem vertebralem verlor, da waren die Halswirbelbeine ihrer Stachelfortsätze (Processus spinosi) beraubt, und standen als beym gespaltenen Rückgrade (spina bifida) von einander.

Пустую часть занимала тонкая кожа, такимъ образомъ что проходъ чрезъ то былъ совершеннымъ здѣланъ, и хотя сей проходъ чувствительныхъ жилъ, которыя изъ весьма мягкой становой мозговой жилы (Medulla ſpinalis) выходили, и по обыкновенному порядку чрезъ боковыя диры позвонковъ по разнымъ своимъ частямъ раздѣлялись, имѣлъ, но они были совсѣмъ мягкаго существа и такъ, какъ и становая мозговая жила, красноватою влажностїю окружены.

При началѣ становой мозговой жилы, то есть, у шейныхъ позвонковъ, а особливо у не умѣющихъ островатыхъ отростковъ, изображала она одинъ настоящей толстой кружокъ, которой весьма легко можно было раздавить *).

Какъ при открытїи грудной такъ и чревной впадины не нашлось ни чего противуестественнаго, или примѣчанїя достойнаго; лежащїя здѣсь внутренности были въ естественномъ положенїи, ни болѣе ни менѣе, а соразмѣрны младенческому тѣлу, и всѣ находились въ здоровомъ состоянїи.

Я приступаю теперь къ описанїю костнаго строенїя, а наипаче головныхъ костей, которыя весьма обезображены были.

*) Фиг. 1 и 2.

Den fehlenden Theil erſetzte eine dünne Haut, ſo daß der Gang dadurch vollkommen gemacht wurde, und obgleich dieſer Gang Nerven, welche aus dem hier ſehr weichen Rückenmark (Medulla ſpinalis) entſprangen, und ſich wie gewöhnlich durch die foramina lateralia vertebrarum zu den Theilen, wohin ſie gehöreten, vertheilten, enthielt, ſo waren ſie doch ganz weicher Art, und ſo als die Medulla ſpinalis ſelbſt, von einem röthlichen fluido umgeben.

Bey dem Anfange der Medulla ſpinalis, nemlich bey den vertebris colli, und beſonders bey derſelben fehlenden proceſſibus ſpinoſis', bildete ſie eine ordentliche Wulſt, welche ſehr leicht zerdrückt werden konnte *).

Sowohl bey der Eröfnung der Bruſt- als Bauchhöle, fand ſich gar nichts widernatürliches oder anmerkungswehrtes, denn die hier gelegenen Viſcera waren in ſitu naturali, nicht größer und nicht kleiner als der Proportion des kleinen Körpers angemeſſen, und alle ſehr geſund.

Ich komme nun noch auf die Beſchreibung des knöchernen Baues, und beſonders der Knochen des Kopfs, welche ſehr misgeſtaltet ſind.

Im

*) Fig. 1 & 2.

Голова во обще имѣетъ съ переди болѣе обезьянѣ подобный видъ.

Головный черепъ ни чего болѣе не имѣлъ, кромѣ что лобная кость по обѣимъ сторонамъ полулунно представляясь только верьхнюю часть глазныхъ ямъ изображала, и притомъ по срединѣ овальную щель имѣла, которая до задней части носовой впадины, то есть: до мѣста соединенїя верьхней части поднебенныхъ костей простирается, и вверьху съ наружи съ примѣчанною дирою такимъ образомъ общество имѣла.

Въ подобныхъ себѣ и особливо великихъ но не глубокихъ очныхъ ямахъ находятся щели глазныхъ ямокъ, какъ верьхняя такъ и нижняя, равно и диры, чрезъ которыя зрительныя чувствительныя жилы проходятъ.

Всѣ очную яму изображающїя кости составляютъ строенїе оныя своею частїю, но есть, какъ по одной такъ и другой сторонѣ, лбоной отростокъ скуловой кости ни такъ острой, но широкъ, и хотя онъ съ внѣшнимъ отросткомъ глазной ямы лбоной кости соединялся, но въ разсужденїи обыкновеннаго соединенїя гораздо ниже, и болѣе къ сторонѣ; къ чему пропи-

Im Ganzen genommen so hat der Kopf von vorne betrachtet, eine mehr den Affen ähnliche Gestalt.

Die Calvaria fehlt sonst ganz, außer daß das Os frontis zu beyden Seiten halbmondförmig gehend, nur den obern Theil der Orbita bildet, ferner in der Mitte eine ovale Spalte hat, welche bis zum hintern Theile der Nasenhöle und zwar bis zum Vereinigungsorte des obern Theils der ossium palatinorum gehet, und nach oben mit dem äußerlich bemerkten Loche also Gemeinschaft gehabt hat.

In den sonst sich gleichenden und besonders großen, aber nicht tiefen Augenhölen, sind die Fisurae orbitales, sowohl superiores als inferiores, als auch die foramina optica sichtbar.

Alle sonst die Orbita bildenden Knochen, tragen auch hier zur Vervollkommung derselben das ihrige bey, jedoch ist sowohl zur einen als andern Seite der processus frontalis ossis zygomatici nicht so spitz, sondern breit, und obgleich er sich mit dem Processu orbitali externo ossis frontis verbindet, so richtet er sich doch nach dieser Verbindung, daß er nemlich nicht so hoch als sonst gewöhnlich, sondern niedriger und mehr seitwärts vereiniget ist, woran die wider-

вуестественное изображенїе лбовой кости такимъ образомъ было причиною.

Находящїяся челюстныя верхнїя кости имѣютъ также низкое новорожденнымъ собственное положенїе, и какъ проходами подьочными ямками, такъ и передними скважинами въ поднебныхъ костяхъ находящимися снабдены.

Отъ носовыхъ костей не было ни малѣйшаго слѣда видно, такъ что носовые опростки щечныхъ верьхнихъ костей въ срединѣ, какъ обыкновенно, въ разлукѣ находилися, и можно здѣсь внутреннее строенїе носа, которое естествено было, удобно видѣть; и слезные пропюки идутъ естественно въ носовые каналы.

Позади помянутой щели раздѣленной лбовой кости, есть одинъ нарочито великїй въ срединѣ жолобоватой овально-круглой бугорокъ, и тотчасъ за онымъ весьма большая яма, которая по тому, какъ выпуклость лошадинаго сѣдла клиновидной кости, такъ и яму возгривой желѣзы представляетъ; однакожъ не было общихъ кроватообразныхъ отростковъ.

Позади задняго лука противуестественной лбовой кости, и по сторонамъ помянутаго теперь бугорка и ямы, есть весьма глубокая

widernatürliche Bildung des ossis frontis also schuld ist.

Die ossa maxillaria superiora, welche da sind, haben auch die niedrige sonst bey Neugebornen eigene Richtung, und sind sowol mit den Canalibus infraorbitalibus, als auch dem foramine palatino antico versehen.

Von den ossibus nasi ist nicht die geringste Spur sichtbar, so daß die processus nasales ossium maxillarium superiorum in der Mitte von einander wie gewöhnlich entfernt sind, und kann man hier den innern Nasenbau, welcher natürlich ist, gehörig sehen. Auch die Canales lacrymales führen natürlich in die Canales nasales.

Hinter der gedachten Spalte der Theilung des ossis frontis ist ein ziemlich grosser in der Mitte ausgehölter ovalrunder Hügel, und gleich hinter demselben eine beträchtliche Aushölung, welches also sowohl das tuberculum sellae equinae, als auch die fossa glandulae pituitariae darstellt, doch fehlen die sämtlichen processus clinoidei.

Hinter dem hintern Bogen des fehlerhaften ossis frontis und zu den Seiten des eben erwähnten Hügels und der Grube, ist eine tiefe Aushölung, worin wahrschein-

lich

впадина, гдѣ вѣроятно тѣ противуестественныя глаза, которыя я безъ очныхъ шаровъ описалъ, находились.

По обѣимъ сторонамъ находятся, многими бугорками и ямами снабденнїя, каменистыя части височныхъ костей, и промежду оныхъ основательная часть затылочной кости такъ открыта была, что она обыкновенно бывающей большей диры съ затылочной кости не имѣла, но вмѣсто оной только полулунную вырѣзку, которая къ раздѣленнымъ шейнимъ позвонкамъ простиралась.

По обѣимъ сторонамъ каменистыхъ частей височныхъ костей находилась въ половинномъ лукѣ низходящая и протяженная часть, которая боковые доли противуестественной затылочной кости быть казались *).

Смотря на нижнюю плоскость головы, по отъятїи челюсти отъ оной, представляется слѣдующее: Ямки зубныя дѣлаютъ позади весьма большїя впадины, и промежду оныхъ хотя находятся поднебныя части челюстныхъ и поднебныхъ костей, но сїи части суть чрезвычайно узки, и въ срединѣ посредствомъ одной бразды, отъ передней поднебной диры начинающейся, раздѣлены.

*) Фиг. 3.

lich die widernatürlichen Augen, welche ich ohne Augapfel angezeiget, sind aufgenommen worden.

Zu beyden Seiten sind die mit vielen Hügeln und Vertiefungen versehenen partes petrosae ossium temporum, und zwischen ihnen der pars basilaris ossis occipitis so sichtbar, daß er das sonst hinter ihn befindliche foramen magnum occipitale nicht besitzt, sondern an dessen statt nur einen halbmondförmigen Ausschnitt an sich hat, und hier in die gespaltenen Halswirbelbeine übergehet.

Zu beyden Seiten der Felsentheile der Schlafbeine, ist in einem halben Bogen nach unten sich neigend, ein beträchtlich hervorragender Theil, welches Seitentheile vom widernatürlichen osse occipitis zu seyn scheinen. *)

Betrachtet man den Kopf nach seiner untern Fläche, und ist die Maxilla inferior davon getrennt, so siehet man folgendes: die alveoli machen nach hinten beträchtliche Gruben, und zwischen ihnen sind zwar die partes palatinae ossium maxillarium superiorum und ossium palatinorum, allein diese Theile sind außerordentlich schmal, und in der Mitte durch eine Furche, welche vom foramine palatino antico anhebt, getheilet.

Zu

*) Fig. 3.

По сторонамъ скуловыхъ костей видимы чешуистыя части височныхъ костей и ихъ скуловыя отростки, со самими скуловыми костями соединенные.

Предъ оными и между оными находится клинообразная кость, которая по срединѣ, гдѣ птицеобразной носъ клинообразной кости (rostrum sphenoidale) не находился, вся расколота и глубокою браздою раздѣлена.

Топчась подлѣ крылообразныхъ отростковъ клинообразной кости и позади оныхъ по обѣимъ сторонамъ, примѣтно костяное кольцо въ каменистой части височныхъ костей также барабанною плевою покрытое, и косточки слуховыя видными казались.

Между сихъ костяныхъ колецъ, которые у дѣтей, какъ извѣстно, мѣсто внѣшняго слышательнаго прохода занимаютъ, и по тому здѣсь совсѣмъ противуестественно на внѣшнемъ основаніи головы лежатъ, находится только въ срединѣ щель, состоящая изъ немногихъ линѣй, которая какъ продолженіе всего росколотаго неба во рту показывалась, позади ширѣ, а въ основательной части затылочной кости исчезала, которая вообще только изъ тонкой костяной бляшки состояла.

Zu den Seiten der ossium zygomaticum siehet man die partes squamosas ossium temporum und ihre processus zygomatici mit den ossibus zygomaticis selbst verbunden.

Vor und zwischen ihnen ist das os sphenoideum, so aber in der Mitte, wo das rostrum sphenoidale fehlet, ganz gespalten und durch eine tiefe Furche getrennt ist.

Gleich neben den processibus pterygoideis ossis sphenoidei, und hinter ihnen, ist zu beyden Seiten der annulus osseus partis petrosae ossis temporis noch mit dem tympano bedeckt, und die ossicula auditus durchscheinend, bemerkbar.

Zwischen diesen annulis osseis, welche bey Kindern bekanntermaßen die Stelle des meatus auditorii externi vertreten, und hier also ganz widernatürlich auf der äußern Grundfläche des Kopfs liegen, ist nur in der Mitte eine Spalte von wenigen Linien, welche als die Fortsetzung des ganzen gespaltenen Gaumen anzusehen ist, und sich hinten breiter in den partem basilarem ossis occipitis verlieret, als welcher auch überhaupt nur eine dünne lamina ossea zu seiner Textur hat.

Endlich

Наконецъ суть по обѣимъ сторонамъ прежде примѣчанныя низпускающїяся полулунныя возвышенныя мѣста, которыя, какъ уже сказано, ни къ чему другому не служатъ какъ къ составленїю обыкновенныхъ боковыхъ сторонъ затылочной кости *).

Разсматривая теперь весь костякъ видимъ, что вся противуестественность находится въ головѣ и съ оною составляющихъ шею частяхъ, какъ то: шейныхъ позвонкахъ.

Голова была то есть плоска, и подобна лошадиной головѣ, на переди не было ни свода лбонаго, ни возвышеннаго мѣста на лбу между бровями, ни носовыхъ костей.

Очныя ямы суть чрезвычайно велики, но не глубоки, и дѣлаютъ съ верьху на низъ, по проведенїи черты внизъ, отлогую плоскость.

Назади затылочной кости внизу находящїяся части изображали два коротїя сабачьи уши.

Нижняя челюсть не очень на передъ выпянута, и въ оной находятся зубныя ямки, какъ и проходы нижней челюстной кости, видимы. **)

Много находится подобныхъ случаевъ, которые весьма сходны съ симъ мною теперь описаннымъ Уродомъ, коего я Медико-Хирурги-

Endlich sind zu beyden Seiten die schon bemerkten heruntergebogenen halbmondförmigen Erhabenheiten, welche, wie schon gesagt, zu nichts anders, als allenfals zu den fehlenden Seitentheilen des ossis occipitis zu rechnen sind. *)

Betrachtet man nun das ganze Skelett, so fällt die ganze Widernatürlichkeit wieder auf den Kopf und die mit ihm den Nacken bildenden Theile, nemlich die Halswirbelbeine.

Der Kopf ist nemlich plat, als Vergleichungsweise ein Pferdekopf; nach vorne fehlet die Gewölbung der Stirn, die Glabella und die Ossa nasi.

Die Augenhölen sind erstaunend groß, aber gar nicht tief, und machen von oben nach unten, wenn man eine Linie herunter ziehen wollte, ein planum inclinatum aus.

Die hinten vom osse occipitis herunterragenden Theile, sind als ein paar kurze Ohren eines Hundes anzusehen.

Die maxilla inferior ist nicht sehr hervorragend, und in ihr sind die alveoli, so wie auch die canales maxillae inferioris sichtbar. **)

Fälle, welche mit der von mir jetzt beschriebenen Misgeburt, die ich zugleich der medicinisch-chirurgischen Schule als eine Seltenheit, der Absicht dieser Schrift gemäß, unter-

*) Fig. 4. **) Fig. 5.

*) Fig. 4. **) Fig. 5.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/19 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

ческому училищу, какъ рѣдкость, по намѣренію сего писанія, нижайше представить имѣю. Разные писатели описывали оныя, наипаче тѣ, коихъ изображеніе и описаніе у Керкринга въ Spicileg. anat. Obſerv. XXIII. pag. 56. въ Берлинскихъ Собраніяхъ часть V. стран. 531. и у Прохаска Adnotation. Academicarum Faſc. III. pag. 165. находятся, гдѣ и въ послѣднемъ сочиненіи о трехъ таковыхъ случаяхъ упомянуто, и тамо на 183 стран: весьма наспавительной сборъ сочинителей, которые таковые природы примѣчивать случай имѣли, находится, для чего я и ученыхъ читателей особливо на послѣднее сочиненіе сзылаю, которое наипаче сюда принадлежащія мнѣнія содержитъ.

unterthänigſt einhändigen werde, eine ziemliche Gleichheit haben, ſind unter mehrern von verſchiedenen Schriftſtellern beſchriebenen, beſonders diejenigen, wovon man eine Abbildung und Beſchreibung beym Kerkring im Spicileg anat. Obſerv. XXIII. pag. 56. im Berliniſchen Magazin St. V. Seite 531. und im Prochaska Adnotat. academicar. Faſc. III. pag. 165. findet, wo ſogar im letztern Werke dreyer ſolcher Fälle gedacht, und daſelbſt pag. 183. eine lehrreiche Sammlung Schriftſteller, welche ſolche Arten zu bemerken Gelegenheit gehabt haben, aufgeführet wird, weswegen ich denn die gelehrten Leſer beſonders auf letzteres Werk verweiſe, welches vorzüglich hieher gehörige Lehrſätze enthält.

Erklä-

Объясненïе фигуръ,

составляющихъ всѣ части по настоящей ихъ величинѣ.

Первая фигура.

Она представляетъ лицо съ переди, то естъ: выпуклистыя глаза, плоской носъ, надъ онымъ находящуюся бородавку, какъ и протянутыя уши и другïя части лица.

Вторая фигура

Представляетъ голову съ верьху назадъ пригнутою.

a. b. c. d. Тонкая по верьхъ головы простирающаяся красноватая кожа.

a. b. Длинный поперешникъ.

c. d. Большой средній поперешникъ.

e. e. Дира, которая въ каналъ становой мозговой жилы простирается.

f. f. Меньшой средній поперешникъ.

g. Надъ носовымъ корнемъ находящаяся малая бородавка.

h. h. Простирающаяся къ кости малая овальная дира.

i. i. Два бугорка, изображающïя глаза.

k. k. Выпученныя глаза.

l. l. Плечи съ зади.

Третья фигура

Представляетъ голову костяка съ верьху и съ переди.

a. a. Челюстныя верьхнïя кости.

b. b. Скулавыя кости.

c. c. Нижнïя щели очныхъ ямокъ.

d. Отверстое мѣсто, гдѣ носовыя кости не были.

Erklärung der Kupfertafel,

welche alle Theile in ihrer wahren Größe zeiget.

Erste Figur.

Sie stellet das Gesicht von vorne dar, und zwar siehet man die hervorragenden Augen, die platte Nase, das Wärzchen über derselben, so wie die hervorragenden Ohren und andere Gesichtstheile.

Zweyte Figur.

Der Kopf als zurückgebogen nach oben betrachtet.

a. b. c. d. Die dünne, oben über den Kopf gehende blutrothe Haut.

a. b. Der Diameter longitudinalis.

c. d. Der Diameter transversalis maior.

e. e. Das Loch, welches zum Canali vertebrali führet.

f. f. Der Diameter transversalis minor.

g. Die über der Radix nasi gelegene kleine Warze.

h. h. Das auf den Knochen führende kleine foramen ovale.

i. i. Zwey Hügel als Augen gestaltet.

k. k. Die hervorragenden Augen.

l. l. Die Schultern von hinten.

Dritte Figur.

Der Kopf des Skeletts von oben und vorne betrachtet.

a. a. Die Ossa maxillaria superiora.

b. b. Die Ossa zygomatica.

c. c. Die Fissurae orbitales inferiores.

d. Der offene Raum, wo die ossa nasi fehlen.

e. e.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/21 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

e. e. раздѣленная и на обѣ стороны преклоненная лбовая кость.

f. f. Представляетъ лошадиному сѣдлу подобную выпуклость клинообразной кости, и яму возгривой желѣзы.

g. g. Верьхняя часть каменистыхъ отростковъ височныхъ костей.

h. h. Костянїя части, которыя боковыя доли затылочной кости быть кажутся, и съ верьху на низъ въ стороны выдаются.

i. i. Другїя части затылочной кости.

k. Основательная часть затылочной кости, въ плоскомъ видѣ, на концѣ

l. малою вырѣзкою снабденная и съ первымъ шейнымъ позвонкомъ соединяющаяся.

m. Овальная дира, въ верьхнемъ соединенїи поднебенныхъ костей находящаяся.

e. e. Das getheilte und zu beyden Seiten gebogene os frontis.

f. f. Das Tuberculum sellae equinae und die fossa glandulae pituitariae.

g. g. Der obere Theil der processuum petrosorum ossium temporum.

h. h. Knochentheile, welche Seitentheile des ossis occipitis zu seyn scheinen, und von oben nach unten und seitwärts hervorragen.

i. i. Andere Theile des ossis occipitis.

k. Der pars basilaris ossis occipitis in planer Form, am Ende

l. mit einem kleinen Ausschnitt versehen, sich nach der vertebra prima colli endigend.

m. Eine ovale Spalte, zur obern Vereinigung der Gaumenbeine führend.

Четвертая фигура.

Представляетъ голову костяка такъ какъ будто бы нижней челюстиинѣтъ.

a. a. a. a. Зубныя ямки.

b. b. Мѣсто, гдѣ задныя зубныя ямки большїе впадины представляютъ.

c. c. Скуловыя кости.

d. Мѣсто, гдѣ всѣ твердыя поднебныя части суть расколоты.

e. e. Нижнїя щели очныхъ ямковъ.

f. f. Крылообразныя отростки клинообразной кости.

g. g. Каменистыя части.

h. h. Костянныя кольцы съ растянутою въ оныхъ барабанною плевою и позади оныхъ показывающїяся слуховыя косточки.

Vierte Figur.

Der Kopf des Skeletts von unten so betrachtet, als ob die maxilla inferior fehlte.

a. a. a. a. Die alveoli.

b. b. Der Ort, wo die hintern alveoli große Gruben darstellen.

c. c. Die ossa zygomatica.

d. Der Ort, wo das ganze palatum durum gespalten ist.

e. e. Die Fissurae orbitales inferiores.

f. f. Die processus pterygoidei ossis sphenoidei.

g. g. Die partes petrosae.

h. h. Die annuli ossei mit dem darinn ausgespannten tympano, und hinter diesen die durchsichtigen ossicula auditus.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/22 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

i. i. Два низходящїе костяные луки, которые частьми затылочной кости быть кажутся.

k. Основательная часть затылочной кости.

l. l. Чешуистыя части височныхъ костей.

i. i. Die zwey nach unten gekehrten knöchernen Bogen, welche Theile vom osse occipitis zu seyn scheinen.

k. Der pars basilaris ossis occipitis.

l. l. Die partes squamosae ossium temporum.

Пятая фигура

Представляетъ весь костякъ въ своей естественной величинѣ.

Fünfte Figur.

Das ganze Skelet in seiner natürlichen Größe.

Шестая фигура.

Наружное головное покрывало съ зади.

Sechste Figur.

Die äußere Decke des Kopfs von hinten.

Я сїе на передъ предложилъ съ тѣмъ, чтобъ теперь о торжественномъ Освященіи новаго строенія Медико-Хирургическаго Училища извѣстить.

Наивеличайшее, благороднѣйшее и самое верьховное благодѣяніе, которое Государь своему народу оказать можетъ, безспорно есть попеченіе, страждающему болѣзнями человѣчеству помогать; и сїе благодѣяніе возвышаетъ Нашу Премудрѣйшую Самодержицу и Обладательницу ЕКАТЕРИНУ ВТОРУЮ предъ несчетными Обладателями Народовъ.

ОНА при прочихъ СВОИХЪ великихъ попеченіяхъ о Врачебной Наукѣ, которыя только Императорскою щедротою исправляемы быть могутъ, и сїе для блага

Ich habe dieses voran gehen lassen, um nunmehr die feyerliche Einweihung des neuen Gebäudes der medicinisch-chirurgischen Schule anzukündigen.

Die größte, edelste und erhabenste Wohlthat, die ein Regierer seinem Volke gewähren kann, ist wohl ohnstreitig die Sorge, die leidende Menschheit bey Krankheiten zu unterstützen, und diese Wohlthat erhebt unsere allerweiseste Beherrscherinn und Gebieterin Catharina die Zweyte über unzählige Herrscher von Völkern.

Durch Sie entstand unter Ihren andern großen Verdiensten um die Heilkunde, die nur durch eine Kaiserliche Milde können bestritten werden, auch diese für das Wohl der Menschheit abzweckende Pflanzschule, worinn

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/23 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

человѣчества столь полезное Училище произвела, гдѣ благовоспитанные Юноши, кромѣ слушанія теоретическаго преподаванія Медико-Хирургическихъ Наукъ, также въ Больницѣ, то есть при самихъ больныхъ въ Практикѣ бываютъ наставляемы, чтобъ они со временемъ способными членами и исполнителями сей Науки могли быть.

Да будетъ ОНА прославлена и благословена нами, за сіе великое незабвенное благодѣяніе, которое ОНА страждущему человѣчеству, къ безсмертной памяти всѣхъ СВОИХЪ безчисленныхъ Величественныхъ добродѣтелей, посвятила!

Да будетъ Скипетръ Высокославнѣйшаго Матерьняго Владенія ЕЯ долголѣтенъ, въ цвѣтущемъ состояніи.

По сей причинѣ мы почитаемъ, что при Освященіи нынѣ опредѣленнаго за Калинкинымъ мостомъ по Екатерингофской дорогѣ находящагося новаго училищнаго строенія, ни что лучше и съ истиннѣйшимъ благодареніемъ учинено быть не можетъ, какъ предложеніе нѣкоторыхъ сочиненій и рѣчей, кои отъ части нѣкоторыми Учителями, а отъ части нѣкоторыми Учениками Генваря 7 числа, предъ полуднемъ въ 10 часовъ, предлагаемы быть имѣютъ.

rinn wohlgezogene Jünglinge außer der theoretischen Anhörung des Vortrages der medicinisch-chirurgischen Wissenschaften, auch im Clinico, also beym Krankenbette selbst practisch angewiesen werden, um dereinst brauchbare Glieder und Selbst-Ausüber dieser Wissenschaften zu werden.

Heil und Segen sey Ihr daher von uns auch, für diese große unvergeßliche Wohlthat, die Sie der leidenden Menschheit zum dauerhaften Denkmal Ihrer alles umfassenden Herrschertugenden weihete, erflehet!

Noch lange, sehr lange, müsse Sie das Scepter Ihrer glorreichen und mütterlichen Regierung, bey der dauerhaftesten Gesundheit führen.

Wir halten uns daher überzeugt, die Einweihung des uns itzt gewordenen, über der Kalinka-Brücke auf der Katharinenhofschen Straße belegenen neuen Schulgebäudes, nicht besser und mit dem innigsten Dank begehen zu können, als durch einige Abhandlungen und Reden, welche theils von einigen Lehrern, und theils von einigen Schülern den 7ten Januarius d. J. Vormittags um 10 Uhr gehalten werden sollen.

Auf

Всепокорнѣйше и почтеннѣйше проситъ Медико-Хирургическое Училище чрезъ меня всѣхъ знаменитыхъ Особъ, равно какъ и Членовъ Медико-Хирургическихъ Наукъ, высокимъ, милостивымъ и благосклоннымъ посѣщеніемъ Своимъ удостоить оное.

Писано Генваря 1 дня 1791 года.

Auf das unterthänigste, gehorsamste und ehrerbietigste erbittet sich also die medicinisch-chirurgische Schule durch mich, die hohe, gnädige und geneigte Gegenwart aller hohen, und aller angesehenen Personen, wie auch Glieder der medicinisch-chirurgischen Wissenschaften.

Geschrieben am 1sten Januarius 1791.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/25
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/26
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Fig: 3.

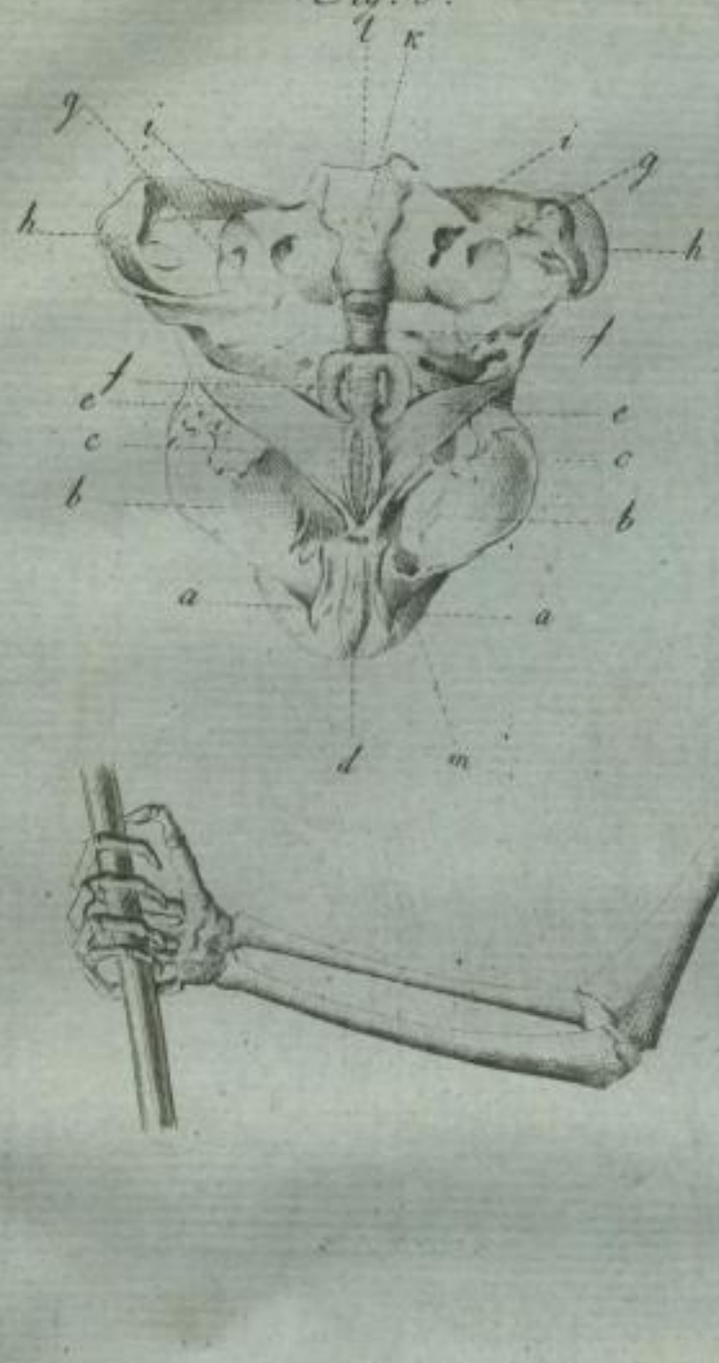


Fig: 5.

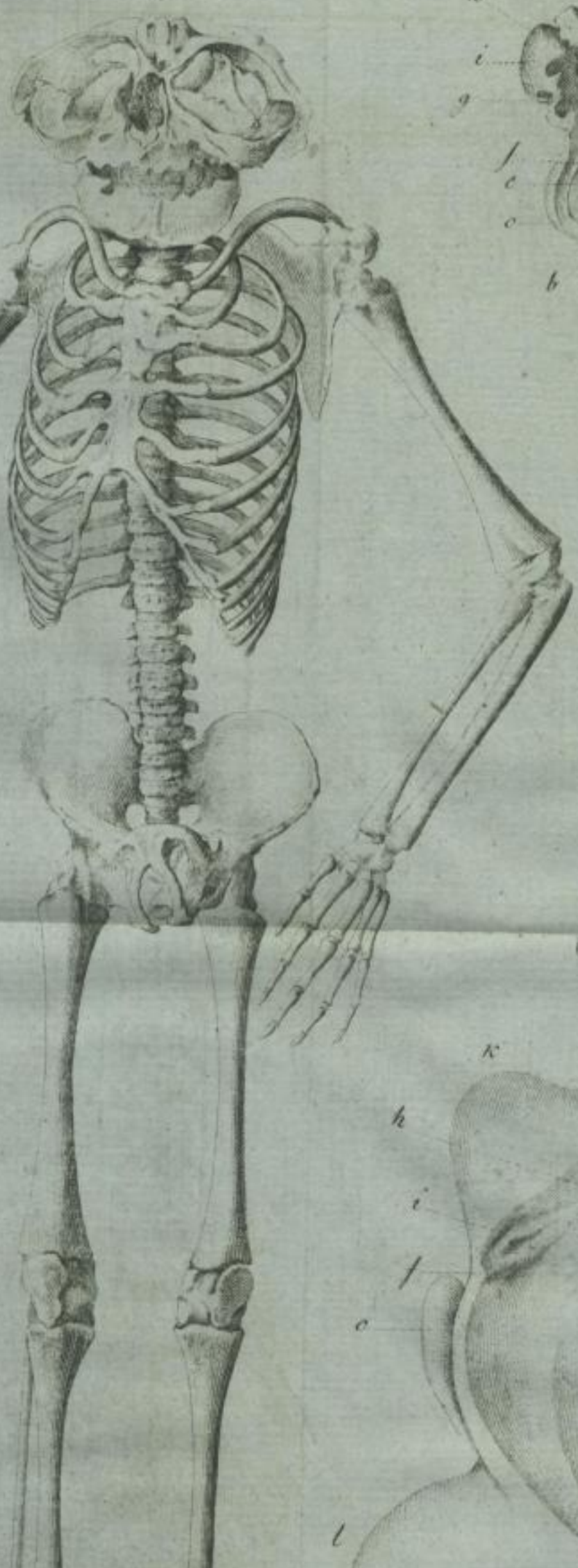


Fig 4

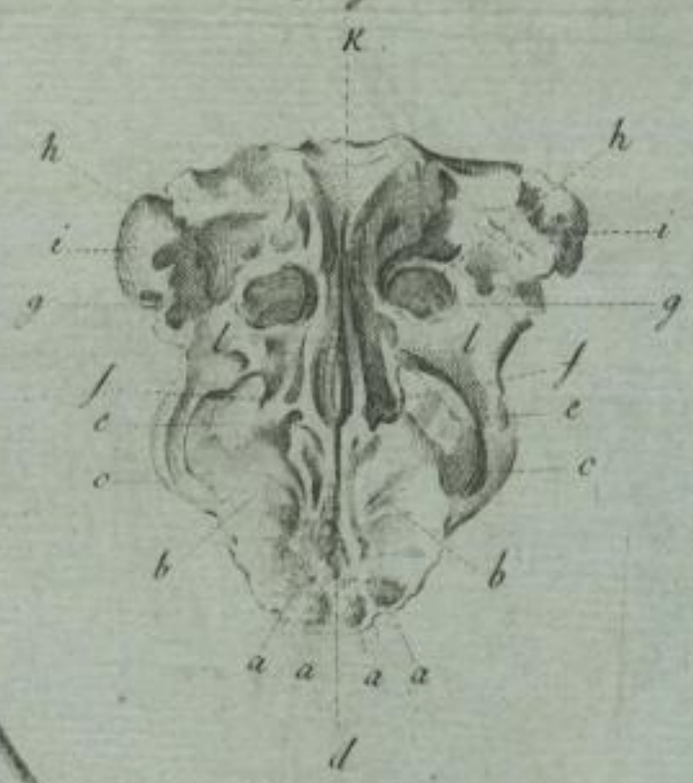


Fig: 1.

Fig: 6.

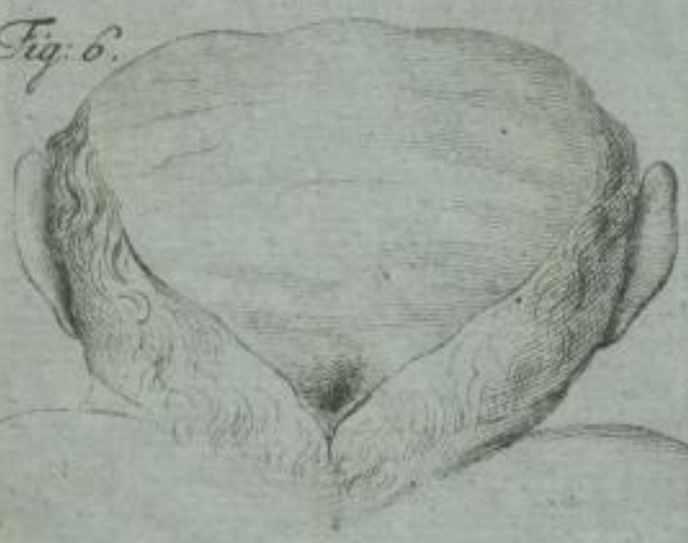
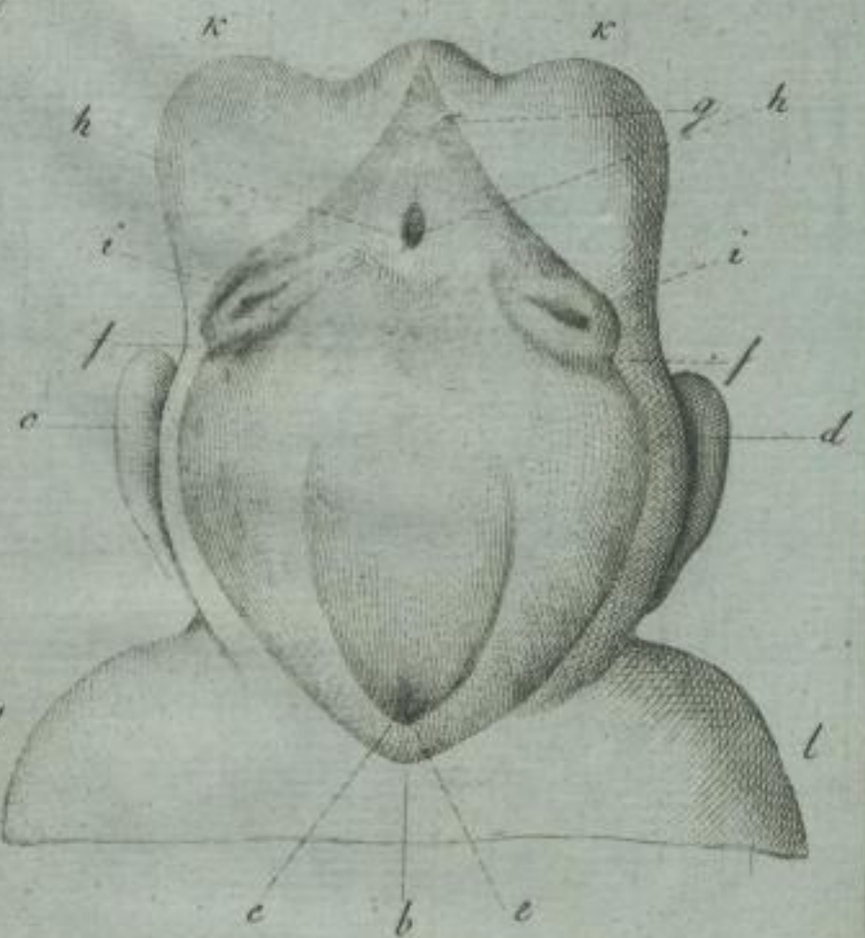


Fig: 2.



J. C. Mayr sc:

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/27
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
DRESDEN

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/28
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

17. Jan. 1997

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

2 0234835

Anat. A 197 a

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn343159341/30
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG